

Klimaforschungsinitiative AustroClim
c/o Universität für Bodenkultur,
Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt,
Institut für Meteorologie,
Peter Jordan-Straße 82,
1190 Wien

An das
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Mag. Robert Mitsch
Abt II/2
Minoritenplatz
1010 Wien

Per E-Mail an: robert.mitsch@bmwf.gv.at; begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Stellungnahme von AustroClim zum Entwurf eines Bundesgesetzes zur Neuorganisation der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG)

Vorbemerkung

Ziel der Klimaforschungsinitiative AustroClim ist es, die Klimaforschung - also die Erforschung des Klimawandels, seiner Ursachen und Auswirkungen, sowie möglicher Maßnahmen zur Verringerung des Klimawandels sowie der Anpassung an den Klimawandel - in Österreich voranzutreiben. Diese Stellungnahme soll dazu dienen, die Neuordnung der ZAMG so zu gestalten, dass dieses Ziel bestmöglich unterstützt wird.

AustroClim-Vorschläge zum Gesetzesentwurf

1) Sicherstellung eines freien Zuganges zu ZAMG-Daten

Im Gesetz sollte ein kostenfreier und einfacher Zugang von Forschungseinrichtungen (universitär und außeruniversitär) zu den von der ZAMG erhobenen Daten festgeschrieben werden. Daten, die schon bisher und auch in Zukunft mit öffentlichen Mitteln erhoben wurden, sollten allen österreichischen Staatsbürgern und (Forschungs-)Institutionen kostenlos (allenfalls abgesehen von einer Bearbeitungsgebühr) zugänglich sein. Dies ist für die Qualität der österreichischen Klimaforschung unerlässlich, da andernfalls zahlreiche Forschungsprojekte nicht durchführbar wären bzw. ihre Ergebnisse für Dritte nicht überprüfbar wären.

2) Klarere Definition der Rolle der ZAMG im Gefüge der österreichischen Klimaforschung

Der Gesetzesentwurf sollte die Kooperationsbeziehungen der ZAMG mit anderen Einrichtungen der Klimaforschung (im oben definierten breiten Sinn) deutlicher konturieren. Hoch qualitative Dienstleistungen der ZAMG im hoheitlichen Bereich, wie Aufbau und operativer Betrieb von Mess- und Monitoringeinrichtungen sowie der entsprechenden Datenbanken, sind Voraussetzung für eine gut funktionierende Klimaforschung in Österreich, die an einer Vielzahl universitärer und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen stattfindet. Die Modell- und Methodenentwicklung an der ZAMG soll in guter Kooperation mit

„Klimaforschungsinitiative AustroClim“ (ZVR: 819903935)
c/o Universität für Bodenkultur, Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt, Institut für Meteorologie,
Peter Jordan-Straße 82, 1190 Wien

universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen erfolgen. Der freie Austausch von Daten, Methoden, Modellen usw. ist hierfür Voraussetzung - und sollte daher im Gesetz festgeschrieben werden.

3) Wissenschaftlicher Beirat

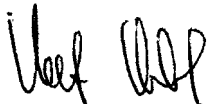
Neben dem im Gesetz festgeschriebenen Aufsichtsrat, der die finanzielle und formale Gebarung der ZAMG überprüft und genehmigt, sollte ein wissenschaftlicher Beirat zur wissenschaftlich-fachliche Qualitätssicherung geschaffen werden. Ein solcher Beirat ist u.a. angesichts der Alleinstellung der ZAMG hinsichtlich vieler unverzichtbarer Messdaten für die österreichische Klimaforschung unerlässlich und kann weder von einem vor allem wirtschaftlich-rechtlich qualifizierten Aufsichtsrat, noch vom Wissenschaftsministerium geleistet werden. In diesem Beirat sollten anerkannte österreichische und internationale ExpertInnen vertreten sein, welche diese Qualitätssicherung auf Grund ihrer fachlichen Expertise bestmöglich erbringen können.

4) Aufgaben der ZAMG: Formulierungsvorschlag zur Konkretisierung des §3 Z.1.3 des ZAMG-Gesetzes

Qualitätssicherung, elektronische Bereithaltung, Archivierung und Dokumentation der unter Z.1.1 erfassten Daten, welche für Allgemeinheit, Forschung oder einzelne Kunden und Nutzer, insbesondere auf den Gebieten des Verkehrs, der gewerblichen Wirtschaft, der Land- und Forstwirtschaft, der Nachhaltigkeit, des Bauwesens, des Gesundheitswesens, der Wasserwirtschaft einschließlich des vorbeugenden Hochwasserschutzes, des Umwelt- und Naturschutzes und der Wissenschaft relevant sind.

Wien, am 9. September 2010

für den Verein



Obfrau Stellvertreter Helmut Haberl



Schriftführerin Ingeborg Schwarzl

„Klimaforschungsinitiative AustroClim“ (ZVR: 819903935)
c/o Universität für Bodenkultur, Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt, Institut für Meteorologie,
Peter Jordan-Straße 82, 1190 Wien